GEMEINDE BAD ZWISCHENAHN

B e s c h l u s s v o r l a g e

		Vorlage Nr.: BV/2012/175	
Fachbereich/Amt:	III - Tiefbau- und Grünflächenamt	Datum:	15.10.2012
Bearbeiter-in/Tel.:	Herr Bischoff / 604-660		

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Straßen- und Verkehrsausschuss	12.11.2012	öffentlich

Haushalt 2013
Teilhaushalt 66 -Tiefbau- und Grünflächenamt
a) Ergebnishaushalt
b) Finanzhaushalt und Investitionsprogramm

Als **Anlage** zu dieser Beschlussvorlage ist eine Tabelle beigefügt, die den Vorschlag der Verwaltung zu den Einnahmen und Ausgaben des Haushaltes 2013 für den Bereich des Tiefbau- und Grünflächenamtes enthält. In dieser Tabelle sind zu den einzelnen Haushaltsansätzen Erläuterungen enthalten. In der Sitzung wird die Verwaltung hierzu weitere Ausführungen machen.

Einige grundsätzliche Anmerkungen vorweg:

Ergebnishaushalt:

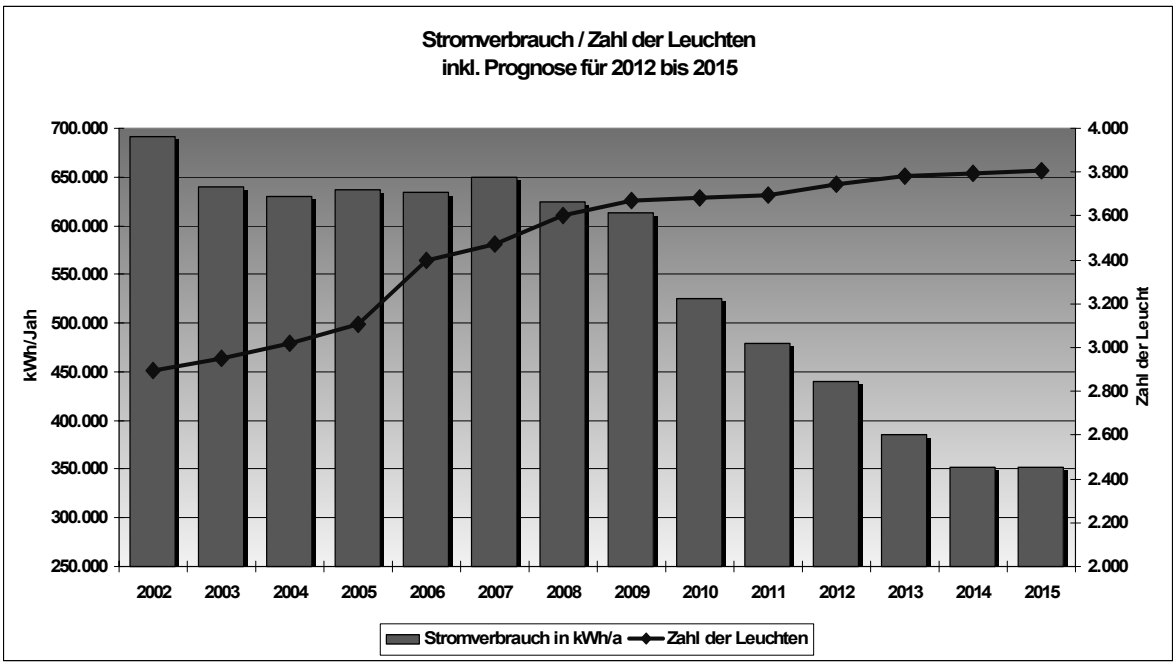
Die Ansätze im Ergebnishaushalt entsprechen im Wesentlichen **denen des Vorjahres**. Eigentlich nötige Erhöhungen (z.B. bei der Straßenunterhaltung) wurden aufgrund der nach wie vor angespannten Haushaltslage abermals nicht vorgenommen und auch für die Folgejahre nicht einkalkuliert. Im Ergebnis wird dies dazu führen, dass sich der Zustand der Straßen weiter verschlechtern wird.

Bei allen **lohnintensiven Ansätzen** wurde für 2013 und die Folgejahre eine Kostensteigerung von 2 % (Mix aus Kostensteigerungen beim Lohn und beim Material) angesetzt.

Stromkosten: Die Neuausschreibung der Stromlieferverträge sowie die Erhöhung der EEG-Umlage (EEG = Erneuerbare-Energien-Gesetz) ergab für 2013 eine Kostensteigerung bei der Straßenbeleuchtung von 17 % gegenüber den Ansätzen für 2012. Für die Jahre 2014 bis 2016 wurde eine jährliche Stromkostenerhöhung von jeweils 10 % einkalkuliert. Inwieweit diese Schätzung realistisch ist, bleibt abzuwarten.

Bei den Stromkosten für die Straßenbeleuchtung steht diesen Kostensteigerungen eine erhebliche Kostenreduzierung entgegen, die sich durch die Umrüstung auf LED-Technik ergeben wird. Ein Förderbescheid (25 %-Förderung) für die Umrüstung von 766 Leuchten wurde jetzt erteilt. Diese Leuchten werden im Frühjahr 2013 umgerüstet. Kostenmäßig werden sich die dadurch bedingten Einsparungen jedoch erst mit der Stromabrechnung in 2014 auswirken, da die Verbrauchsabrechnungen immer erst im Folgejahr erfolgen.

Vorgeschlagen wird, die Umrüstung fortzusetzen – siehe Haushaltsansatz und Erläuterungen im Finanzhaushalt. Diese Kosteneinsparungen werden sich dann ab 2015 auswirken.



Die Grafik zeigt, wie der Stromverbrauch seit 2002 durch diverse Maßnahmen reduziert werden konnte, trotz gleichzeitiger deutlicher Erhöhung der Zahl der Straßenleuchten. Haushaltsmäßig wirken sich die dargestellten Einsparungen aus abrechnungstechnischen Gründen immer erst im Folgejahr aus.

Finanzhaushalt:

Im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung ist des Weiteren über die nachfolgenden Angelegenheiten des Finanzhaushalts zu beraten:

(Die Nr. in Klammern bezieht sich auf die Nr. in der ersten Spalte der beigefügten Haushaltsübersicht.)

Dorferneuerung Elmendorf/Helle: Umgestaltung des Vorplatzes bei der Grundschule in Elmendorf (1):

Im Rahmen der vom Arbeitskreis Dorferneuerung erarbeiteten Dorferneuerungsplanung wurde insbesondere auch die Umgestaltung des Vorplatzes bei der Grundschule als wichtig angesehen. Die Verwaltung wird in der Sitzung ein mit der Schulleitung abgestimmtes Konzept vorstellen. Die Kosten werden auf etwa 170.000 € geschätzt. Diesen Kosten stehen Fördereinnahmen in Höhe von 71.000 € entgegen. Nachdem 2012 keine Dorferneuerungsmaßnahmen durchgeführt wurden, schlägt die Verwaltung diese Maßnahme für 2013 vor.

Sanierung von Brückenbauwerken (2):

Diese Haushaltsposition beinhaltet u.a. die Sanierung der **Holzbrücke über die Haaren** im Zuge des Sandweges (Kosten rund 50.000 €).

Lageplan der Holzbrücke über die Haaren

Links: Vorhandene abgängige Brücke – Rechts: Brücke im Wold über die Haaren etwas weiter östlich. Um künftige Unterhaltungsaufwendungen zu minimieren wurde die neue Brücke aus Stahl gefertigt. Lediglich der Bodenbelag ist aus Holz. Dies wird auch für die neue Brücke vorgeschlagen.

Die Brücke gehört der Gemeinde und ist nicht mehr verkehrssicher. Auf Anraten des Brükkenprüfingenieurs musste die Brücke bereits auf 2,5 to gewichtsbeschränkt werden. Auf diese Brücke kann nicht verzichtet werden, da sie u.a. der Erschließung landwirtschaftlicher

Flächen dient und auch Teil des Ammerländer Radroutensystems ist (Route Nr. 11). Vorgeschlagen wird, diese 2013 durch eine neue Brücke (analog der neuen Brücke im Wold) zu ersetzen.

Ferner müssen **drei kleinere Brücken im Verlauf des Seerundwanderweges** erneuert werden (Brücke nahe DLRG-Station, Brücke Heidpand nahe Eidenring, Brücke Burgweg nahe Rosenteich). Neue Brücken würden jeweils rund 7.500 € kosten. Die Verwaltung schlägt jedoch vor, diese kleinen Brücken durch Durchlässe zu ersetzen, da dadurch auf Dauer die Unterhaltungskosten des Brückenbauwerks und die Brückenprüfungen entfallen. Um das Landschaftsbild zu erhalten, sollten auch weiterhin weiß gestrichene Holzgeländer aufgestellt werden.

Straßensanierungen: Die Ausgabemittel für größere Straßensanierungsmaßnahmen sind im Finanzhaushalt unter folgenden Positionen zu finden:

- **Erneuerung von Straßenbelägen (3):** Dieser Ansatz ist für Maßnahmen, die auch **ohne Förderung** durchgeführt werden sollen und denen daher keine Einnahmen gegenüber stehen. Entsprechend dem Beratungsergebnis im Straßen- und Verkehrsausschuss am 15. Mai 2012 sollen, die Gehwege der Straße Auf der Wurth in Bad Zwischenahn zu saniert werden (ca. 60.000 €).

  Da die Gemeindewerke in den Straßen Am Dooracker und Heckenweg in Rostrup den Regenwasserkanal sanieren und dabei auch Teile der Fahrbahn erneuern müssen, bietet es sich an, die gesamte Fahrbahn zu erneuern. Den Differenzbetrag muss die Gemeinde übernehmen. Hierfür sind 50.000 € veranschlagt.

  Mit den verbleibenden 90.000 € soll ein Teilabschnitt einer als besonders dringlich eingestuften Straße saniert werden. Welcher Abschnitt am dringlichsten ist, soll nach der Straßenbewertung im Straßen- und Verkehrsausschuss im Frühjahr 2013 entschieden werden.

- **Straßensanierungsprogramm Profil (4):**

  Auf die Beratung in der Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am 15. Mai 2012 wird auch hier verwiesen.

  Die Verwaltung wird jetzt für Teilabschnitte des Imkerweges in Helle und der Mittellinie in Petersfehn II Förderanträge stellen. Jede der beiden Maßnahmen kostet etwa 230.000 €, worauf eine Förderung von 96.000 € (50 % der Nettokosten) gewährt werden könnte. Unter dem Vorbehalt einer Förderung soll eine der beiden Maßnahmen in 2013 durchgeführt werden. Ob und ggf. welche Straße gefördert wird, entscheidet das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachen (LGLN) Anfang des Jahres (Rankingverfahren).

Austausch von Straßenbäumen an der Mittellinie in Petersfehn I (5):

Auf einen entsprechenden Antrag von AM Frau Blankenheim wird verwiesen. Die an der Mittellinie in Petersfehn I vorhandenen Straßenbäume sind abgängig und müssen ersetzt werden. Dies ist nur sinnvoll in deutlich größeren, neu hergestellten Straßenbeeten. Der Platz hierfür ist in dem großzügig bemessenen Parkstreifen vorhanden. Die Kosten für die Umgestaltung und Neubepflanzung der insgesamt 11 Straßenbeete werden auf etwa 45.000 € geschätzt.

Umgestaltung der Kreuzung in Rostrup (6):

Das Land Niedersachsen und der Landkreis Ammerland beabsichtigen die Kreuzung in Rostrup kurzfristig umzugestalten, um diese leistungsfähiger zu machen. Dabei wird diese Kreuzung weiterhin durch Lichtsignale geregelt werden. Auf die Kenntnisnahme im VA am 10.10.2011, 3.5 d.N., und die Beratung im StruVA am 17.1.2012, 8 d.N., wird verwiesen. Im Vorfeld war auch über eine Kreisverkehrslösung nachgedacht worden. Diese musste aber verworfen werden, da es hierbei nicht möglich wäre, die Schüler (und insbesondere die Grundschüler, der in direkter Nachbarschaft gelegenen Grundschule Rostrup) so sicher über die Kreuzung zu führen, wie bei einer ampelgeregelten Kreuzung.

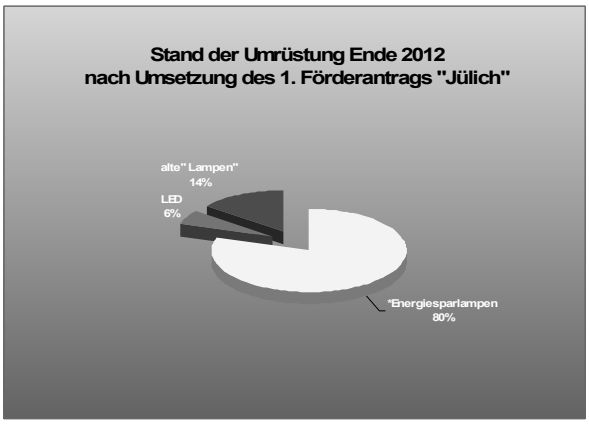
Grundsätzlich ist die Umgestaltung der Kreuzung eine Angelegenheit des Landes und des Landkreises, da sich dort eine Kreis- und eine Landesstraße kreuzen. Somit haben auch der Landkreis und das Land die Kosten zu tragen. Unabhängig davon bietet es sich aber an, auch den Gehweg im Bereich der ehemaligen Gaststätte „Stövchen“, für den die Gemeinde zuständig ist, umzugestalten. Die Verwaltung wird hierzu in der Sitzung nähere Ausführungen machen. Hierfür werden etwa 50.000 € benötigt. Die Mittel waren bereits im Haushalt 2012 enthalten, kamen aber nicht zur Ausgabe, da sich die Maßnahme verzögert hat. Nunmehr beabsichtigen das Land und der Landkreis eine Realisierung in 2013, so dass die Mittel im Haushalt 2012 erspart wurden und für den Haushalt 2013 neu angemeldet wurden.

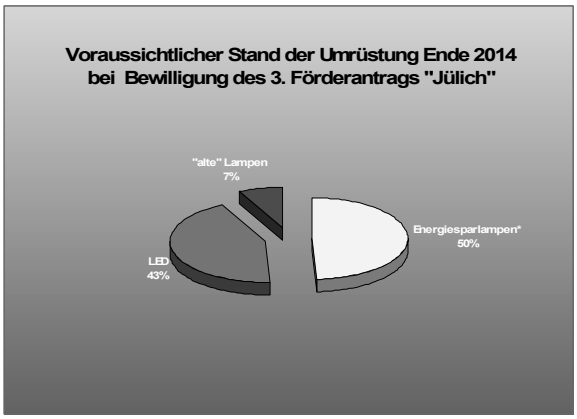
Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik (7):

Auf die Beratung der Angelegenheit in der Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am 17. Januar 2012, 8 d.N., wird verwiesen. Die Verwaltung hat daraufhin eine Förderung mit Bundesmitteln (25 %) beantragt, die Ende September 2012 bewilligt wurde. Die Maßnahme wird jetzt ausgeschrieben und soll Anfang 2013 durchgeführt werden, sobald es das Wetter zulässt. Insgesamt werden 766 Leuchten auf LED-Technik umgerüstet. Die jährlichen Einsparungen werden bei rund 70.000 Kwh liegen, was einer CO_2-Einsparung von knapp 42 t/a Stromkostenersparnis entspricht. Die jährliche Stromkostenersparnis wird bei heutigen Strompreisen ca. 15.400 €/a betragen. Hinzu kommen mittelfristig noch deutlichere Einsparungen bei der Unterhaltung der Leuchten, da die LED-Technik als praktisch wartungsfrei gilt.

Dem Vernehmen nach soll das Förderprogramm des Bundes 2013 letztmalig „aufgelegt“ werden. Daher schlägt die Verwaltung auch für 2013 ein entsprechendes Umrüstungsprogramm vor, mit dem dann alle noch verbleibenden ca. 600 alten Pilzleuchten (überwiegend aus den 60er- und 70er-Jahren) ausgetauscht werden. Das Programm beinhaltet auch den Austausch der roten Leuchten an der Entlastungsstraße und der Mühlenstraße, wobei hierbei auch die Masten mit ausgetauscht werden müssen. Den Kosten in Höhe von 345.000 € steht eine Förderung des Bundes in Höhe von 81.800 € gegenüber.

Wenn auch dieses Programm umgesetzt wurde, werden etwa 93 % aller Straßenleuchten auf Energiespartechnik umgerüstet sein.





Die Grafiken zeigen links den heutigen Stand der Umrüstung und rechts den Stand nach Realisierung einer 3. Fördermaßnahme, die noch beantragt werden muss. Die Umsetzung einer 2. Fördermaßnahme, die bereits bewilligt wurde (Programm 2012) ist hierbei bereits berücksichtigt.

Parkplatz Am Hogen Hagen – Erwerb einer Restfläche (8):

Die hierfür im Haushaltsentwurf vorgesehen Mittel in Höhe von insgesamt 140.000 € entfallen. Vorbehaltlich der Zustimmung der gemeindlichen Gremien wird angestrebt, die Fläche noch in 2012 zu erwerben.

Fähranleger Dreibergen (9):

Der Fähranleger in Dreibergen ist nicht mehr verkehrssicher und musste daher teilweise gesperrt werden. Zurzeit kann nur ein Teilabschnitt von der Weißen Flotte genutzt werden. Die Reederei Ekkenga hat daher ein Ingenieurbüro mit der Erarbeitung einer Planung beauftragt, die auch alternative Lösungen beinhaltet. Auf die entsprechende Einnahme in gleicher Höhe wird verwiesen. Der Anleger befindet sich im Eigentum der Gemeinde, wird aber fast ausschließlich von der Reederei genutzt. Aktuell finden Gespräche mit der Reederei statt. Hierüber wird in der Sitzung berichtet.

Fuß- und Radweg Alte Straße-Klosterwisch in Rostrup (10):

Im rückwärtigen Bereich der Alten Straße in Rostrup ist in diesem Jahr durch einen privaten Investor eine Bebauung mit Mehrfamilienhäusern entstanden. Im Zuge dieser Baumaßnahme hat sich der Investor mit der Schaffung einer Fuß- und Radwegeverbindung einverstanden erklärt, die künftig die Alte Straße mit der Straße Klosterwisch verbinden würde. Soweit dieser Weg auf dem privaten Baugrundstück verläuft, wurde er vom Investor auf dessen Kosten bereits hergestellt. Die Flächen für den Fuß- und Radweg wurden an die Gemeinde übereignet. Die Verwaltung schlägt vor, die verbleibenden etwa 150 m öffentlicher Wegefläche bis zur Straße Klosterwisch in Schotterbauweise ohne Beleuchtung herzustellen. Die geschätzten Kosten betragen 15.000 €.

Straßenbeleuchtung Lange Straße (11):

Auf dem nicht umgestalteten Abschnitt der Lange Straße in Bad Zwischenahn (von der Schulstraße bis zur Straße Im Alten Hof) befinden sich noch 8 alte doppelflammige Leuchten, die abgängig sind und dringend erneuert werden müssen. Eine Reparatur dieser Leuchten ist nicht möglich, so dass nur eine Erneuerung in Frage kommt. Dies gilt auch für die Masten.

Die Verwaltung schlägt vor, aus Gründen eines einheitlichen Straßenbildes die gleichen Leuchten zu verwenden, die schon in den beiden angrenzenden Straßenabschnitten und im Ortszentrum stehen. Dies gilt auch für die Leuchtmittel (gelbliches Licht, ca. 50 Watt, Natrium-Dampf-Hochdruckleuchtmittel). Um Kosten und Energie zu sparen, wird vorgeschlagen, hier jedoch nur einflammige Leuchten zu nehmen, wie sie auch entlang der Kurpromenade vor dem Alten Kurhaus stehen. Die Kosten hierfür betragen rund 10.500 €.

Ankauf und Umgestaltung einer Buswendeanlage beim ehemaligen Schützenhof in Petersfehn (12):

Noch nicht im Haushaltsentwurf enthalten sind Mittel für einen Ankauf (2013) und die Umgestaltung (2014) für einen Buswendeplatz auf dem Gelände des ehemaligen Schützenhofes in Petersfehn I. Die Verwaltung schlägt vor, hierfür Mittel in Höhe von 35.000 € in den Haushalt 2013 und in Höhe von 45.000 € in das Investitionsprogramm für 2014 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, die aufgeführten Ansätze (Teilhaushalt Tiefbau- und Grünflächenamt) für den Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt und das Investitionsprogramm in den Haushalt 2013 aufzunehmen, wobei die für den Ankauf einer Restfläche des Parkplatzes Am Hogen Hagen vorgesehenen Mittel in Höhe von 140.000 € entfallen.

Zusätzlich zum bisherigen Entwurf des Haushaltsplanes sollen in den Haushalt 2013 35.000 € für den Ankauf einer Fläche für den Buswendeplatz in Petersfehn I aufgenommen werden. Im Investitionsprogramm sollen Mittel für die Umgestaltung in Höhe von 45.000 € veranschlagt werden.

Die weiteren in der Tabelle als wünschenswert aufgeführten Maßnahmen können derzeit aufgrund der knappen finanziellen Mittel nicht in den Haushalt aufgenommen werden.

Externe Anlagen:

Tabelle mit dem Entwurf des Haushaltsplanes 2013 für den Teilhaushalt des Tiefbau- und Grünflächenamtes